

21. Oktober 2020

Amtsdauer 2017 – 2020

Beschlussprotokoll der 37. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 24. September 2020, 17.00 – 20.14 Uhr, Tonhalle

Anwesend 39 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments
4 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Patrik Lerch (SVP)

Vorsitz Roland Bosshart, Parlamentspräsident, CVP

Protokoll Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Parlamentspräsidenten, Roland Bosshart, CVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Geschäftsbericht 2019 der Thurvita AG
2. Erlass neuer Rechtsgrundlagen für die Technischen Betriebe der Stadt Wil
3. Nachtrag II zur Gemeindeordnung - Kompetenzregelung für die Energie- und Kommunikationssignalbeschaffung / 1. Lesung
4. Postulat Urs Etter (FDP) –
"Smart-City Wil" -Rahmenstrategie und Ausblick
Berichterstattung
5. Postulat Geschäftsprüfungskommission –
Abrechnungstau bei Investitionen
Berichterstattung
6. Postulat Geschäftsprüfungskommission –
Immobilien- und Standortstrategie der städtischen Verwaltung
Erheblicherklärung
7. Postulat Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) –
Nachhaltige Wald- und Holznutzung
Erheblicherklärung
8. Interpellation Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) –
Benutzungsreglement für Schul- und Sportanlagen -unrechtmässige Gebührenerhebung durch die Stadt Wil
9. Interpellation Marcel Malgaroli (FDP) –
Zentrum Schulhaus oder Schulhaus-Zentrum
10. Interpellation Erwin Böhi (SVP) –
Partizipation auch für die ältere Generation

1. Geschäftsbericht 2019 der Thurvita AG

Antrag des Stadtrats

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht 2019 der Thurvita AG Kenntnis genommen hat.

Die Geschäftsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Stadtrats und stellt keine eigenen.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt Kenntnisnahme fest.

2. Erlass neuer Rechtsgrundlagen für die Technischen Betriebe der Stadt Wil

Anträge des Stadtrats

1. Dem Reglement für die Technischen Betriebe sei zuzustimmen.
2. Es sei festzustellen, dass dieses Reglement dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende **Werkkommission** unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt **die folgenden Anträge**:

1. Ein Art. 22a¹ betreffend Zuschlag für die Einlage in den Energiefonds sei zu ergänzen und wie folgt zu formulieren:
Art. 22a, Zuschlag für Einlage in den Energiefonds
¹ *Der Fonds für Energiespar- und Förderbeiträge kann zusätzlich durch einen Zuschlag zur Gebühr für die Nutzung des Elektrizitätsnetzes der Technischen Betriebe alimentiert werden.*
² *Der Zuschlag beträgt mindestens 0.2 Rp./kWh und höchstens 2 Rp./kWh. Der Stadtrat setzt die Höhe in diesem Rahmen fest.*
³ *Der Stadtrat kann in Härtefällen für Endverbraucher, die durch den Zuschlag in ihrer Wettbewerbsfähigkeit erheblich beeinträchtigt würden, den Zuschlag auf Gesuch hin reduzieren.*
2. Der Art. 37 betreffend Eigenerzeugung von Strom sei wie folgt zu formulieren:
Art. 37, Eigenerzeugung von Strom
¹ *Die Einspeisung von Strom aus Eigenerzeugung (stromerzeugende Anlagen) in das Elektrizitätsnetz der TBW setzt ein Netznutzungsverhältnis voraus.*
² *Die durch die TBW zu bezahlende Vergütung für die physische Energie bzw. den ökologischen Mehrwert wird mit einem speziellen Tarif festgelegt.*

¹ Dies ist die vorläufige Nummerierung, um die Orientierung im Reglement zu vereinfachen. Sollte diese Bestimmung vom Parlament eingefügt werden, so würde das Reglement vor der Volksabstimmung neu durchgehend nummeriert.

³ Die TBW können die Einspeisung vorübergehend beschränken oder einstellen, wenn durch diese die Versorgungssicherheit gefährdet wäre.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine zusätzlichen Anträge gestellt.

Abstimmung 2

Der Antrag 1 des Stadtrats wird angenommen (38 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung

Der Antrag 2 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

Abstimmung 1

Der Antrag 1 der Werkkommission wird angenommen (26 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen).

Abstimmung

Der Stadtrat erklärt sich einverstanden mit dem Antrag 2 der Werkkommission. Dieser wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

3. Nachtrag II zur Gemeindeordnung - Kompetenzregelung für die Energie- und Kommunikationssignalbeschaffung / 1. Lesung

Anträge des Stadtrats

1. Dem Nachtrag II zur Gemeindeordnung sei zuzustimmen.
2. Es sei festzustellen, dass der Nachtrag II zur Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.

Die vorberatende **Werkkommission** unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt **den folgenden Antrag**:

Der Art. 47bis (neu) betreffend Versorgungsauftrag sei wie folgt zu formulieren und die Fussnote 3 sei zu ergänzen:

Art. 47bis (neu), Versorgungsauftrag

¹ Die Technischen Betriebe Wil versorgen die Bevölkerung von Stadt und Region Wil mit Energie, Wasser und Kommunikationssignalen. Die Einzelheiten regelt das Reglement³. Dieses kann den Versorgungsauftrag weiter ausdehnen bzw. den Stadtrat hierzu ermächtigen.

² Für die strategische Unternehmensführung der Technischen Betriebe ist der Stadtrat zuständig.

Fussnote:

³Reglement für die Technischen Betriebe Wil vom xx.xx.202x

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine zusätzlichen Anträge gestellt.

Abstimmung 3

Der Antrag 1 des Stadtrats wird angenommen (39 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung

Der Antrag 2 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

Abstimmung

Der Stadtrat erklärt sich einverstanden mit dem Antrag der Werkkommission und wird durch den Parlamentspräsidenten zum Beschluss erhoben. Der Antrag wird mit Abs. 3 gemäss Stadtratsantrag ergänzt.

4. Postulat Urs Etter (FDP) – "Smart-City Wil" -Rahmenstrategie und Ausblick / Berichterstattung

Anträge des Stadtrats

1. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen hat.
2. Das Postulat „Smart City Wil“ sei als erledigt abzuschreiben.

Die vorberatende **Bau- und Verkehrskommission** unterstützt die Anträge des Stadtrats und macht folgende Empfehlung:

Die Kommission empfiehlt grossmehrheitlich die Broschüre «Smart City Wil, Die Strategie» online zu veröffentlichen. Darin sind die Ergebnisse aus dem partizipativen Prozess enthalten.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Antrag 1 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

Abstimmung 5

Der Antrag 2 des Stadtrats wird angenommen (38 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung).

Abstimmung 4

Die Empfehlung der Bau- und Verkehrskommission wird angenommen (38 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen).

5. Postulat Geschäftsprüfungskommission – Abrechnungstau bei Investitionen / Berichterstattung

Anträge des Stadtrats

1. Das Postulat der Geschäftsprüfungskommission betreffend Abrechnungstau bei Investitionskrediten sei als erheblich zu erklären.
2. Der Postulatsbericht sei zu genehmigen.
3. Das Postulat der Geschäftsprüfungskommission betreffend Abrechnungstau bei Investitionskrediten sei als erledigt abzuschreiben.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt den Antrag 1 des Stadtrats. Zu den Anträgen 2 und 3 stellt die Geschäftsprüfungskommission folgende Gegenanträge:

1. Der Postulatsbericht sei zur Kenntnis zu nehmen.
2. Das Postulat der GPK betreffend Abrechnungstau bei Investitionskrediten sei nicht abzuschreiben.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Abstimmung 6

Der Antrag 1 des Stadtrats wird angenommen (39 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 7

In der Gegenüberstellung des Antrags 2 des Stadtrats sowie des Antrags der GPK obsiegt der Antrag der GPK (0 Antrag Stadtrat, 38 Antrag GPK, 1 Enthaltung).

Abstimmung 8

In der Gegenüberstellung des Antrags 3 des Stadtrats sowie des Antrags der GPK obsiegt der Antrag der GPK (0 Antrag Stadtrat, 38 Antrag GPK, 0 Enthaltung).

Abstimmung 9

In der Schlussabstimmung über den Antrag der GPK (obsiegend über 3. Antrag des Stadtrats) wird der Antrag angenommen (38 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen).

Die restlichen Traktanden werden aus Zeitgründen auf eine nächste Sitzung verschoben.

Neue Vorstösse

- Interpellation Dora Luginbühl (SP): Unterstützung und Aufnahme von Flüchtlingen aus dem abgebrannten Lager Moria
- Interpellation Valeska Stolz (SP): Betreuter Weg von Kindergärten zu Tagesstrukturen
- Postulat Ursula Egli (SVP): Wil: Kulturstadt-Bildungsstadt-Marktstadt - wo ist der Tourismus?
- Anfrage Erika Häusermann (GLP): Spital Wil, überregional und kantonsübergreifend

Anhängige Geschäfte (Stand: 24. September 2020)

- Nachtrag II zur Gemeindeordnung – Kompetenzregelung für die Energie- und Kommunikationssignalbeschaffung
- Volksinitiative "30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil"
- Wil Vivendo – Informations- und Dialogmassnahmen

- Aufwertung Stadtraum Bahnhof Wil / Kreditantrag für die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekts sowie für die Kommunikationsmassnahmen
- Renovations- und Innovationsprojekt 3. Bauetappe Hof zu Wil / Kredit und Darlehen
- Nachtrag I zur Schulordnung Grundlagen für Elternbeiträge bei den schulergänzenden Angeboten
- Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter in der Stadt Wil / Anpassung Tarif- und Subventionssystem
- Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen (nichtständige Kommission)
- Eignerstrategie Technische Betriebe Wil (TBW)

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- Nicht ständige Kommission "Renovations- und Innovationsprojekt 3. Bauetappe Hof zu Wil / Kredit und Darlehen": Präsident ist Erwin Böhi (SVP) und die Mitglieder sind Brigitte Gübeli (CVP), Patrik Lerch (SVP), Urs Etter (FDP), Marc Flückiger (FDP), Guido Wick (GRÜNE prowil) und Silvia Ammann (SP).

Stadt Wil

Roland Bosshart
Präsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber